Modulbeschreibung 25-BEW4-CGE2 Fachliche Fokussierung II Civic and Global Education: Institutionen, Organisation und Herausforderungen

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Version vom 13.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/701085728

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

25-BEW4-CGE2 Fachliche Fokussierung II Civic and Global Education: Institutionen, Organisation und Herausforderungen

Fakultät

Fakultät für Erziehungswissenschaft

Modulverantwortliche*r

Nico Mokros

Turnus (Beginn)

Jedes Sommersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Studierende erwerben die Kompetenz vor dem Hintergrund sozial- und erziehungswissenschaftlicher Theorieangebote institutionelle, organisatorische und strukturelle Konstruktionen der modernen und globalisierten Gesellschaft zu beschreiben und in ihrer Bedeutung für Erziehung, Bildung und Sozialisation zu erfassen. Sie lernen diese Konstruktionen in ihrer Verbindung zueinander sowie in ihren ideen- und zeitgeschichtlichen Kontext einzuordnen. Die theoretisch-historischen Kenntnisse bilden gleichsam die Basis für die im Rahmen dieses Moduls zu erwerbende Analysekompetenz, um mögliche Voraussetzungen und Schwierigkeiten für Prozesse der Subjektwerdung zu erkennen. In den Blick genommen werden können insbesondere die pädagogische Relevanz gesellschaftlich bedeutsamer Differenz- und Ungleichheitsdimensionen. Zudem sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die politischen, kulturellen und rechtlichen Rahmenbedingungen pädagogischen und institutionellen Handelns konkretisieren und reflektieren zu können. Studierende können hier Fertigkeiten zur Konzeptualisierung und Adressierung differenz- und zielgruppensensibler Angebote zivilgesellschaftlicher Bildung und Erziehung erlangen. Darüber hinaus gewinnen die Studierenden die Kompetenz, Fragen der Internationalisierung in ihrer Bedeutung für pädagogisches Handeln und pädagogische Institutionen zu erfassen.

Lehrinhalte

In den Lehrveranstaltungen des Elements 1 können grundlegende Theorien, Ansätze und Perspektiven zivilgesellschaftlicher Bildung und Erziehung im Hinblick auf Adressat*innen und Institutionen pädagogischen Handelns erarbeitet und kritisch diskutiert werden. Dies kann die Anwendung erziehungswissenschaftlicher Theorien und Ansätze umfassen wie auch deren Transfer auf pädagogische Handlungsfelder und Handlungskompetenzen in der Migrationsgesellschaft. Die kritische Auseinandersetzung mit Institutionen und Akteur*innen ermöglicht, sich gleichsam mit Fragen und Prozessen der Inklusion und Exklusion durch die Pädagogik selbst zu befassen.

In Element 2 kann im Überblick verschiedener Organisationsformen von zivilgesellschaftlicher Bildung und Erziehung der Fokus auf nationale und transnationale Perspektiven gelegt werden. Dies ermöglicht den Studierenden eine Grundlage für die Analyse der Wechselwirkungen zwischen nationalen Bildungsstrukturen und globalen, transnationalen Einflüssen zu schaffen. Dabei werden sowohl die institutionellen Rahmenbedingungen als auch die organisatorischen Strukturen von Bildungseinrichtungen auf nationaler Ebene im Kontext globaler Herausforderungen beleuchtet. Besonderes

Augenmerk kann hier auf die Entwicklung von Kompetenzen zur kritischen Reflexion politischer, kultureller und sozialer Aspekte in unterschiedlichen Bildungssystemen gelegt werden. Dabei steht die Förderung eines globalen Verständnisses für die Bedeutung zivilgesellschaftlicher Bildung und Erziehung im Vordergrund.

In Element 3 des Moduls werden weitere Herausforderungen und Implikationen im Umgang mit den im ersten und zweiten Element identifizierten institutionellen, organisatorischen und strukturellen Rahmenbedingungen zivilgesellschaftlicher Bildung und Erziehung erörtert. Hierbei liegt der Fokus auf der Analysekompetenz der Studierenden, beispielsweise zu ethischen Aspekten und der Frage nach sozialer bzw. globaler Gerechtigkeit. Darüber hinaus können praxisorientierte Lösungsansätze für bestehende Herausforderungen entwickelt und reflektiert werden, wie diese umgesetzt werden können.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Es sind alle drei Modulelemente E1, E2 und E3 zu studieren. In der Veranstaltung mit einführendem Charakter (E1) wird verpflichtend eine Prüfungsleistung erbracht. In den anderen Veranstaltungen wird jeweils eine Studienleistung erbracht.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
E1: Adressat*innen und Institutionen pädagogischen Handelns	Seminar o. Vorlesung	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [Pr]
E2: Organisationsformen in nationaler und transnationaler Perspektive	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]
E3: Implikationen und Innovationen	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]

Lehrende der Veranstaltung **E2: Organisationsformen in nationaler und transnationaler Perspektive (Seminar)** *Die Studienleistung dient der Einübung einer reflexiven und inhaltlich begründeten Haltung zu den in der Veranstaltung behandelten Themen. Sie hat im Hinblick auf die im Modul verankerten Kompetenzen einen einübenden und vertiefenden Charakter. Eine Studienleistung ist das Anfertigen einer oder mehrerer veranstaltungsbegleitender (Teil)Aufgabe(n) zu Übungszwecken. Übungsaufgaben können beispielsweise sein: Die Vorbereitung und Durchführung einer Gruppenarbeit, die Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Präsentation, eine Argumentationsrekonstruktion, die Zusammenfassung eines Textes, die Erstellung medialer Produkte etc.* *Für alle Studienleistungen gilt, dass schriftliche Beiträge im Gesamtumfang von höchstens 1200 Wörtern und mündliche Beiträge im Gesamtumfang von höchstens 20 Minuten verlangt werden. Für alternative Erbringungsformen gilt, dass diese den gängigen mündlichen oder schriftlichen Formen der Leistungserbringung in ihrem Umfang entsprechen müssen.*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **E3: Implikationen und Innovationen (Seminar)** *siehe Beschreibung bei E2*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **E1: Adressat*innen und Institutionen pädagogischen Handelns (Seminar o. Vorlesung)** *Die Modulprüfung wird im Rahmen des Elements 1 erbracht. In der Prüfung werden über die Veranstaltung hinausweisende Aspekte und die modulspezifischen Kompetenzen aufgegriffen. Sie kann auf einer zuvor im Rahmen einer Modulveranstaltung erbrachten Studienleistung aufbauen, wobei auch hier Bezüge zu veranstaltungsübergreifenden Aspekten hergestellt werden müssen.* *Die prüfende Person informiert über die möglichen Prüfungsmodalitäten.* *Mögliche Erbringungsformen sind:* ○ *Klausur im Umfang von 90 Minuten* ○ *mündliche Prüfung im Umfang von höchstens 30 Minuten,* ○ *Hausarbeit im Umfang von höchstens 4.500 Wörtern.*	Hausarbeit o. Klausur o. mündliche Prüfung	1	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen